



**Master-Studiengang
European Labour Studies
an der
Universität Bremen**

**Mitglied im
*European Master in
Labour Studies
Network***

European-Labour-Studies

 **Universität Bremen**

Gliederung

- I. Der Bremer Master in European Labour Studies
 - Kontext
 - Geschichte
 - Ziele
 - Allgemeine Charakteristika
 - Aufbau und Struktur
- II. Das *European Master in Labour Studies Network*
 - Entwicklung und Ziele
 - Ziele
 - Profil
 - Kooperation
 - Perspektiven

Kontext: Die soziale Dimension der europäischen Integration

- Europäische Arbeits- und Sozialpolitik
- Diversität nationaler Arbeitsbeziehungen und -politiken
- Neue Anforderungen an Unternehmen, Verbände, öffentliche Einrichtungen

Geschichte des Master-Studiengangs

- ‚Sozialwissenschaftlicher Lehrverbund Arbeit‘ als Kerngruppe (seit 1999)
- Entwicklung der Konzeption 2000-2001
- Aufnahme in das *European Master in Labour Studies Network* (2001)
- Herbst 2002: Beginn des ersten Studienzyklus
- Herbst 2003: Akkreditierung durch Aquin-Nord

Ziele des Master-Studiengangs European Labour Studies

- Kenntnisse über europäische Institutionen und Arbeitspolitiken
- Fähigkeit vergleichenden Analyse nationaler Arbeitsbeziehungen und -politiken in Europa
- Verständnis für das Zusammenwirken nationaler Arbeitspolitiken und EU-Politiken
- Arbeitspolitische Gestaltungskompetenz

Allgemeine Charakteristika des Master-Studiengangs

- **Studiendauer:** 1 Jahr
- **Zulassung:** abgeschlossenes einschlägiges Studium; Sprachkenntnisse
- **Interdisziplinarität**
- **Internationaler Bezug:**
**Auslandssemester in einer Partner-
Uni des Netzwerks (optional)**
- **Berufsorientiertes Praktikum**

Aufbau des Master-Studiengangs

Schwerpunkte mit Modulen zu

- Europastudien
- Arbeitsbeziehungen und Organisationsgestaltung
- Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung

Studienablauf

- 1. Semester in Bremen (deutsch)
- 2. Semester in Bremen (englisch) *oder* an einer Partner-Universität (Englisch bzw. Landessprache)

Abschlüsse:

Master in European Labour Studies (lokal)

Master Européen en Sciences du Travail (joint degree des Netzwerks)

Entwicklung des *European Master in Labour Studies Network* (www.emls.unimi.it)

- 1993: Start des Master-Programms (4 Universitäten)
- 13 Partneruniversitäten heute:
 - * B: Université Catholique de Louvain-la-Neuve
 - * D: Universitäten Bremen und Trier
 - * F: Un. des Sciences Sociales de Toulouse
 - * GB: London School of Economics; Un. of Warwick
 - * IRL: University College Dublin
 - * I: Universitäten von Firenze u. Milano
 - * NL: Universiteit van Amsterdam
 - * P: Instituto Superior de Ciencias do Trabalho
 - * ES: Universitäten von Barcelona (UAB) und Granada

Ziele des Netzwerks

- Entwicklung eines gemeinsamen interdisziplinären Curriculums zu Labour Studies im EU-Kontext
- Förderung eines vergleichenden arbeitsbezogenen Forschungsansatzes
- Austausch von Studierenden
- Entwicklung gemeinsamer Projekte und Publikationen
- Gemeinsame wiss. Kolloquien und Seminare

Netzwerk-Profil

- Auswahl des Netzwerks als eines von 11 *European Networks of Excellence* durch die EUA 2003
- Einziges universitäres EU-Netzwerk im Bereich Arbeitsbeziehungen / Arbeitsforschung

Netzwerk-Profil

- Gemeinsames Masterzertifikat: Master Européen en Sciences du Travail
- Gemeinsamer Curriculumrahmen und Grundstruktur des Masterprogramms (ECTS; curriculare Kernelemente, offene Koordination‘ der Themen)
- Wechselseitige Anerkennung der Studienmodalitäten und -leistungen
- Austausch von Studierenden und Lehrenden
- Mehrsprachigkeit

Netzwerk-Kooperation

- Netzwerkkoordination durch Universität Louvain
- Jährliche Arbeitstreffen des Managementkreises
 - Entscheidung über Aufnahme oder Ausschluss von Partneruniversitäten
 - Evaluation und ggf. Weiterentwicklung des gemeinsamen Lehrprogramms
 - Verständigung über Studierenden- und Lehrendenaustausch
 - Forschungskooperation

Perspektiven des Netzwerks

- Anerkennung des Masters als europäischer Masterabschluss
- Bewerbung bei Erasmus Mundus (durch Koordinator Louvain)
- Erasmus-Antrag von 7 Unis 2004: Entwicklung eines interaktiven Moduls: Comparative Labour Relations in Europe
- Gezielte Erweiterung des Netzwerks
- Verbesserte Finanzausstattung für Netzwerkkoordination und -administration